

WHATS APP

DAS MÜSSEN SIE WISSEN!

Für Android und iOS
WhatsApp einfach erklärt
Installation und erste Schritte
Sprach- und Videotelefonie
Fotos und Videos teilen
Datenschutzeinstellungen
Nützliche Funktionen



Für Android
und iOS

WhatsApp
einfach erklärt

Installation und
erste Schritte

Sprach- und
Videotelefonie

Fotos und
Videos teilen

Datenschutz-
einstellungen

Nützliche
Funktionen

Verein für Konsumenteninformation (Hrsg.)
Steffen Haubner

WHATSAPP

Das müssen Sie wissen!

Impressum

Herausgeber

Verein für Konsumenteninformation (VKI)

Mariahilfer Straße 81, 1060 Wien

ZVR-Zahl 389759993

Tel. 01 588 77-0, Fax 01 588 77-73, E-Mail: konsument@vki.at

www.vki.at | www.konsument.at

Geschäftsführung

Mag.(FH) Wolfgang Herrmann

Autoren

Steffen Haubner

Grafik/Produktion

Günter Hoy

Foto Umschlag

Primakov/Shutterstock.com

Druck

Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf



© 2024 Verein für Konsumenteninformation, Wien

Printed in Austria

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Bearbeitung, der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages (auch bei nur auszugsweiser Verwertung) vorbehalten. Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch sind auch ohne besondere Kennzeichnung im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung nicht als frei zu betrachten. Produkthaftung: Sämtliche Angaben in diesem Fachbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung und Kontrolle ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors oder des Verlages aus dem Inhalt dieses Werkes ist ausgeschlossen.

Wir sind bemüht, so weit wie möglich geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden.

Wo uns dies nicht gelingt, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Verein für
Konsumenteninformation
ISBN 978-3-99013-125-1

€ 25,—

Zu diesem Buch

Überall ist von Künstlicher Intelligenz die Rede, doch eine Sache wird im zwischenmenschlichen Bereich immer das Wichtigste bleiben: der persönliche Austausch. Seit seiner Gründung im Jahr 2009 kommunizieren Millionen Menschen weltweit über WhatsApp. Andere Messenger-Dienste konnten mit dem rasanten Wachstum nie mithalten. Dafür gibt es sicherlich zahlreiche Gründe, von denen zwei ganz wesentlich für den Erfolg sind. Der eine ist eben die riesige Verbreitung, die gewährleistet, dass man heute die meisten Menschen, die digitale Kommunikationsmittel nutzen, über WhatsApp erreichen kann. Zum anderen ist es die Vielfalt der Funktionen, zu denen immer wieder mehr oder weniger sinnvolle Neuerungen hinzukommen.

So kommt es, dass sich die auf den ersten Blick sehr einfach gestrickte App bei näherem Hinsehen als recht komplex erweist. Selbst wenn Sie WhatsApp schon länger nutzen, werden Sie in diesem Buch mit großer Wahrscheinlichkeit Tricks und Möglichkeiten entdecken, die Ihnen bislang verborgen geblieben sind. Und als Neueinsteiger:in sind Sie sicher froh, nicht alles mühsam selbst herausfinden zu müssen, sondern sich Schritt für Schritt von Ihrem ersten Chat und Ihrer ersten Gruppe über das erste versendete Dokument bis hin zu fortgeschrittenen Funktionen wie Videokonferenzen und Back-ups Ihrer Daten vorarbeiten zu können. Auch als Nachschlagewerk für typische Fragen und Probleme soll Ihnen dieses Buch hilfreich zur Seite stehen.

Wenn sich Ihr Austausch mit anderen Nutzer:innen dadurch etwas komfortabler und fruchtbarer gestaltet, wäre der wichtigste Zweck dieses Buches erfüllt. In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen!

Ihr KONSUMENT-Team

Für meine Mutter, die sich auch mit 80 Jahren noch traut,
neue Wege der Kommunikation auszuprobieren.
Steffen Haubner

9	<u>Was Sie für WhatsApp brauchen</u>
9	Google- oder Apple-Konto
9	Internetzugang
12	Die App
13	Anmelden und loslegen
15	Passkey erstellen oder nicht?
16	WhatsApp neu einrichten
17	Was darf WhatsApp? App-Berechtigungen
19	WhatsApp auf ein neues Handy übertragen
19	WhatsApp aus einem Back-up wiederherstellen
19	Anmelden mit und ohne Back-up
21	Schnell zwischen Geräten wechseln
22	Schneller Wechsel von iOS auf Android
23	Schneller Wechsel von Android auf iOS
23	<u>WhatsApp wasserdicht: Der Datenschutz</u>
24	Sicherheitstest
26	Datensicherheit und Verschlüsselung
27	<u>Erste Schritte mit Android</u>
32	<u>Erste Schritte mit dem iPhone</u>
34	<u>Persönliches Profil und Status ändern</u>
34	Profilbild
35	Einen Avatar erstellen
36	Vorübergehende Statusmeldung
37	<u>Kontakte verwalten</u>
39	WhatsApp-Chats über Google-Kontakte starten
39	Rufnummer hinzufügen
39	Kontaktanfragen übernehmen
40	Kontaktanfragen verschicken
42	„Messages“ (SMS) oder Kontakte per QR-Code austauschen
43	Kontakte aus Gruppen übernehmen
44	Kontakte verwalten
44	Kontakte bearbeiten
44	Kontakte stummschalten oder blockieren
45	Kontakte versenden
45	Medien von Kontakten verwalten
46	Kontakte verwalten auf dem iPhone
48	<u>Das Herzstück von WhatsApp: Nachrichten und Chats</u>
48	So verfassen und versenden Sie eine WhatsApp-Nachricht

Empfänger richtig suchen	49
Nachrichten individuell gestalten	51
Standardtastatur Gboard (Android)	51
Die Gboard-Einstellungen	53
Texte formatieren	54
Spracheingabe über Gboard	54
Chats durchsuchen und anpinnen	55
Chats in den Urlaub schicken: Die Archivierungsfunktion	55
Was bedeuten die Häkchen?	58
Lesebestätigung – ja oder nein?	59
Nachrichten nachträglich bearbeiten	59
Inhalte kopieren und in Nachrichten einfügen	60
Nachrichten empfangen und verwalten	61
Was Sie noch alles mit Nachrichten machen können: Zitieren, weiterleiten, löschen ...	62
Selbstlöschende Nachrichten	64
Weitere wichtige Hinweise und Einstellungen für Chats	65
Benachrichtigungen	68
<u>Bilder und Videos versenden, bearbeiten und sichern</u>	70
Bilder und Dokumente direkt versenden	70
Bilder vor dem Versenden bearbeiten	73
Bilder mit Standort und Uhrzeit verschicken	75
Andere Medien verschicken	76
Medien automatisch speichern	79
<u>Standort teilen</u>	82
<u>Sprachnachrichten</u>	83
Sprachnachrichten aufnehmen, senden und löschen	84
Sprachnachricht abbrechen	85
<u>Sprecht miteinander! Kommunikation in Gruppen</u>	89
Eine neue Gruppe starten	90
Nachrichten schreiben und verwalten in Gruppen	93
Was sind „Broadcast-Nachrichten“?	99
<u>Immer auf dem Laufenden: Benachrichtigungen</u>	101
Whatsapp-Benachrichtigungen personalisieren	102
Bitte nicht stören!	103
<u>Telefonieren mit WhatsApp</u>	104
Anrufe starten	105
Videoanrufe	110
Telefon- und Videokonferenzen (Gruppenanrufe)	111

112	Teilnehmer per Link einladen
112	<u>Was kann schon passieren? Mögliche Gefahren bei WhatsApp</u>
115	<u>Thema Datenschutz: So überprüfen Sie, ob Ihre Daten sicher sind</u>
116	Safer chatten mit WhatsApp: Wie man den Instant Messenger sicherer und bequemer macht
118	Tipps zum Datenschutz: So machen Sie WhatsApp privater
119	<u>No-gos: Diese Fehler sollten Sie vermeiden!</u>
122	<u>WhatsApp für Fortgeschrittene</u>
122	Back-ups und Gerätewechsel
122	Back-up erstellen
127	Einzelne Chats sichern
128	Medien sichern
129	Wie funktionieren „Communitys“?
131	Wie funktionieren „Kanäle“?
132	Was ist WhatsApp Business?
133	<u>Tipps und Tricks</u>
133	Nachrichten merken
134	VIPs festlegen
134	Speicher aufräumen
134	Chats besser lesbar machen
135	WhatsApp am PC nutzen
138	„Begleitendes Gerät“ anmelden
139	WhatsApp-Speicher freiräumen
140	WhatsApp-Tipps für iPhone
141	<u>Emojis, GIFs und Sticker</u>

Sichern in „Aufnahmen“. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle von dem Kontakt gesendeten Medien automatisch auf Ihrem iPhone gespeichert.

Etwas weiter unten können Sie eine Gruppe (► Seite 89ff) mit der jeweiligen Person erstellen, den Kontakt teilen, exportieren oder leeren (also alle Nachrichten in diesem Chat löschen) oder den Kontakt blockieren oder melden, falls Sie beleidigt oder belästigt wurden oder die Person unangemessene oder illegale Inhalte teilt.

GUT ZU WISSEN. Die oben beschriebene Option „Sichern in ‚Aufnahmen‘“ wird man vor allem für nahestehende Personen verwenden. Sie sollten sie aber auch einschalten, wenn Sie von einer Person belästigt, beleidigt oder bedroht werden, um solche Vorgänger später beweisen zu können.

Das Herzstück von WhatsApp: Nachrichten und Chats

WhatsApp ist weitgehend recht einfach gehalten. Schließlich soll die App es möglichst vielen Menschen mit ganz unterschiedlichem technischem Verständnis ermöglichen, miteinander zu kommunizieren. Das gilt insbesondere für den wichtigsten Bereich, die „Chats“. Der englische Begriff für „Plauderei“ wird bei WhatsApp für alle Arten der Kommunikation verwendet, sei es mit Einzelpersonen; sei es in Gruppen.

So verfassen und versenden Sie eine WhatsApp-Nachricht

- **Neue Nachricht starten.** Neue Nachrichten verfassen Sie in der Regel im Bereich „Chats“, den Sie über die Reiter („Tabs“) am oberen Bildschirmrand auswählen. Tippen Sie dann unten rechts auf das Symbol für „Neue Nachricht“ (eine Sprechblase auf grünem Grund). Wie Sie Ihre Nachricht weiter gestalten können, lesen Sie ab ► Seite 51.

- **Kontakt auswählen.** Nun erscheint automatisch eine Liste mit allen Ihren Kontakten. Wählen Sie daraus einen Empfänger aus, indem Sie darauf tippen. Mehrere Empfänger können Sie auswählen, wenn Sie den Finger kurz auf dem ersten Kontakt halten. Danach tippen Sie beliebige weitere Kontakte hinzu, damit auch sie Ihre Nachricht bekommen. Alles zum Thema Kontakte finden Sie ab ► Seite 37ff. Alles zum Thema Gruppen finden Sie ab ► Seite 89ff.
- **Schreiben.** Tippen Sie auf das Texteingabefeld am unteren Bildschirmrand, um Ihre Nachricht zu verfassen. Alles Weitere dazu ab ► Seite 48.
- **Versenden.** Tippen Sie auf das Senden-Symbol (ein weißer, einem Papierflieger nachempfunden Pfeil auf grünem Grund), um Ihre Nachricht abzuschicken.
- **Chat.** Damit haben Sie automatisch einen neuen „Chat“ erstellt, in dem Sie alle bereits gesendeten und künftigen Nachrichten von Ihnen und den Empfängern finden. Unterhalb aller Einträge ist ein Textfeld, über das Sie neue Nachrichten verfassen oder andere Inhalte verschicken können. Mehr zum Verschicken von Bildern und Dokumenten ab ► Seite 70. Wissenswertes zu Sprachnachrichten ab ► Seite 83ff.

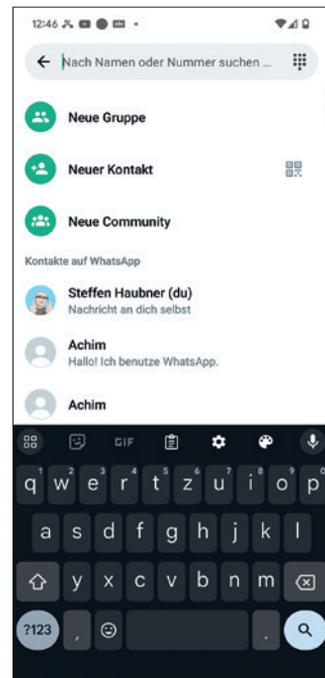
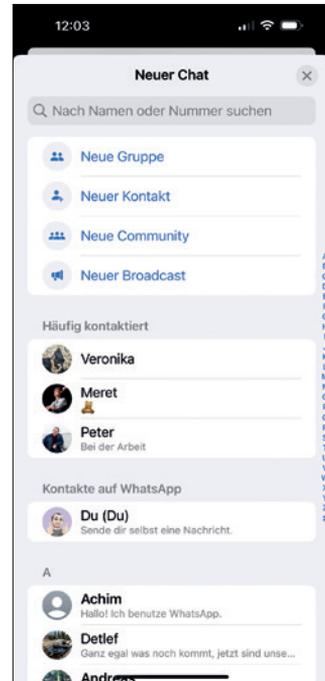


iPhone. Auf Apple-Smartphones befindet sich das Symbol für „Neue Nachricht“ ebenfalls im „Chats“-Bereich, aber rechts oben. Die Benutzeroberfläche gliedert sich in fünf Ansichten, zwischen denen Sie über Symbole am unteren Bildschirmrand wechseln.

Empfänger richtig suchen

Wie erwähnt erscheint nach dem Berühren der „Neue Nachricht“-Schaltfläche automatisch eine Liste Ihrer Kontakte.

- Sie blättern durch die Kontakte, indem Sie den Finger in vertikaler Richtung über den Bildschirm bewegen.
- Soll es schneller gehen, halten Sie den kleinen grauen Balken am rechten Bildschirmrand fest und bewegen Sie ihn nach oben und unten. Automatisch wird Ihnen dabei angezeigt, bei welchem Buchstaben Sie sich gerade befinden.
- Tippen Sie auf das Lupen-Symbol oben rechts, können Sie gezielt nach Kontakten suchen. Bereits bei Eingabe des ersten Buchstabens schlägt WhatsApp Ihnen Kontakte vor, die zu Ihrer Eingabe passen. Tippen Sie auf den passenden Eintrag oder die Lupe unten rechts, um sich alle Ergebnisse anzeigen zu lassen.
- Beim Starten der Suche werden Ihnen oberhalb der Kontaktliste diverse Felder angezeigt, mit denen Sie nach ungelesenen Nachrichten, versendeten Fotos, Audionachrichten und einigem anderen suchen können.
- Einzelne Kontakte wählen Sie aus, indem Sie kurz darauf tippen. Möchten Sie mehrere Kontakte auswählen, halten Sie den Finger länger auf dem ersten Kontakt. Nun können Sie weitere Kontakte kurz antippen, um sie zu den Empfängern hinzuzufügen.
- Haben Sie alle Empfänger ausgewählt, Ihre Nachricht geschrieben und, falls gewünscht, Inhalte angehängt, tippen Sie auf den „Senden“-Pfeil unten rechts, um die Nachricht auf die Reise zu schicken.



Nachrichten individuell gestalten

Es wird Sie sicherlich überraschen, aber WhatsApp hat gar keine Tastatur, zumindest keine eigene. Welches „virtuelle Keyboard“, also jene beim Verfassen eines Texts bei WhatsApp automatisch eingeblendete Tastatur, eingeblendet wird, hängt davon ab, welches Sie standardmäßig auf Ihrem Smartphone nutzen. Wenn Sie ein Android-Handy benutzen, dürfte das in den allermeisten Fällen die Tastatur von Google sein, die unter dem Namen Gboard firmiert.

Standardtastatur Gboard (Android)

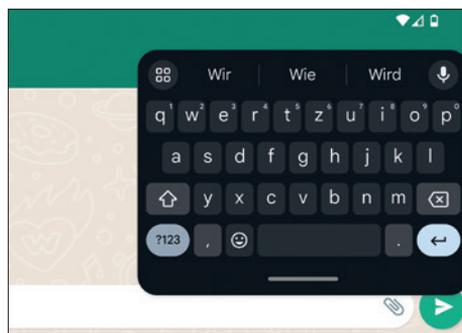
Da Gboard weitgehend wie jede andere QWERTZ-Tastatur aufgebaut ist, beschränken wir uns hier auf einige Tipps.

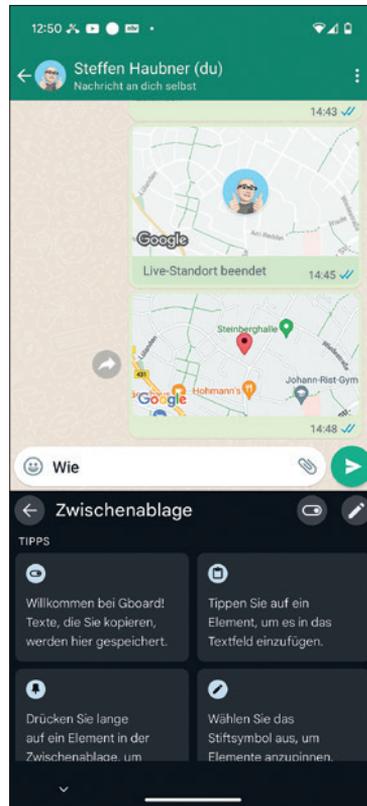
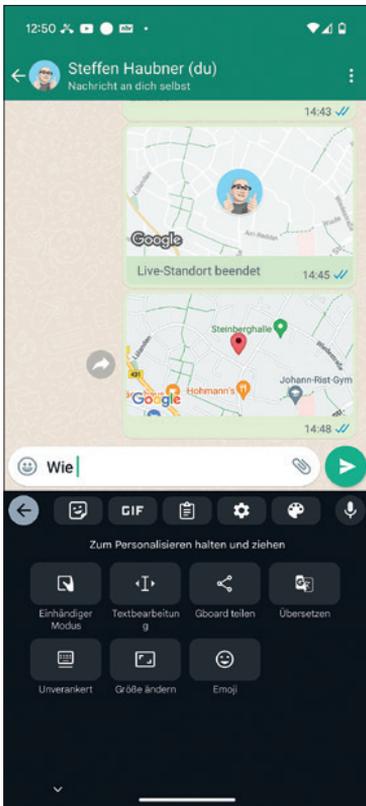
In der obersten Buchstabenreihe sehen Sie oben rechts über den Lettern kleine **Zahlen**. Tippen Sie länger auf einen Buchstaben, erscheint die jeweils darüberstehende Zahl. Lassen Sie den Buchstaben los, wird die Zahl eingefügt. Auf diese Art tippen Sie schnell Zahlen ein, ohne über die ABC-Taste unten links die Zahlen- und-Symbole-Tastatur aufrufen zu müssen.

Tippen Sie auf die ABC-Taste unten links, um zur **Zahlen-und-Symbole-Tastatur** zu wechseln; tippen Sie auf das Feld links neben der Leertaste, wechseln Sie zwischen der Zahlen-und-Symbole-Ansicht und einem erweiterten **Ziffernblock** hin und her.

Wenn Sie noch nichts eingegeben haben, erscheint über dem Tastenfeld eine Menüleiste. Ganz links sehen Sie eine Taste, die vier Tastaturfelder darstellt. Tippen Sie darauf, können Sie die Gboard-Tastatur individualisieren.

Der **Einhändige Modus** erleichtert die Eingabe für alle, die nicht mit zwei Händen, sondern nur mit einer Hand tippen. Aktivieren Sie **Unverankert**, können Sie die Tastatur mit dem Finger frei über den Bildschirm bewegen. Interessant ist auch die Option **Übersetzen**, mit der Sie Texte mithilfe des Google-Übersetzers schnell in eine andere Sprache übertragen können.





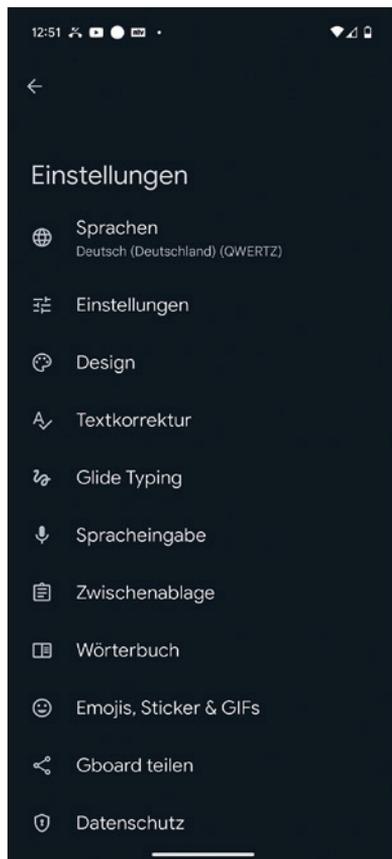
Die Gboard-Tastatur von Android bietet eine Menge Möglichkeiten – sowohl bei der Textgestaltung als auch bei den Möglichkeiten, die Tastatur selbst anzupassen (linkes Bild). Über das Paletten-Symbol können Sie beispielsweise das Design verändern. Hinter der Schaltfläche „GIF“ verbergen sich animierte Emojis (mehr dazu ab ► Seite 141ff). Die Zwischenablage (rechtes Bild) müssen Sie über den Schalter oben rechts aktivieren. Das ist eine zusätzliche Sicherung, da mit dem Kopieren längerer Textbausteine aus anderen Apps der Datenschutz berührt ist. Sollten Sie die Zwischenablage ohnehin nicht nutzen, lassen Sie diese Option einfach ausgeschaltet. Ansonsten erweist sich die Zwischenablage als sehr praktische Möglichkeit, längere Texte mit anderen zu teilen, ohne sie als Dokumente verschicken zu müssen (siehe dazu ► Seite 60f).

TIPP. Über das Klemmbrettsymbol etwa in der Mitte in der Menüleiste aktivieren Sie die Zwischenablage. Sie können damit Texte, aber auch Bilder aus der Zwischenablage in Ihre Nachrichten einfügen. Das funktioniert auch über WhatsApp hinaus. Markieren Sie zum Beispiel einen Textabschnitt im Browser und kopieren ihn, können Sie ihn über die Menüleiste einfügen.

Die Gboard-Einstellungen

In der Menüleiste über dem Tastenfeld sehen Sie als drittes Symbol von rechts ein Zahnrad. Dahinter verbergen sich alle wichtigen Optionen von Gboard, insbesondere die folgenden.

- **Sprachen.** Sie können hier mit „Tastatur hinzufügen“ bei Bedarf internationale Tastatur-Layouts installieren, beispielsweise die englische QWERTY-Tastatur. Über die gleiche Option wechseln Sie zwischen unterschiedlichen Tastatur-Layouts.
- **Design.** Wechseln Sie zwischen unterschiedlichen Farben und Hintergründen. Das kann durchaus hilfreich sein, wenn Sie Probleme haben, die Beschriftung der Keyboard-Tasten zu erkennen. Oder wenn Sie tatsächlich jedes Mal eine Strandansicht genießen wollen, wenn Sie bei WhatsApp etwas schreiben.
- **Textkorrektur.** Sicher mit der wichtigste Bereich der Einstellungen. Hier legen Sie fest, ob und welche Vorschläge und Korrekturen während der Texteingabe vorgenommen werden sollen. So können Sie Vorschläge für das nächste Wort aktivieren oder deaktivieren, die Autokorrektur – die oft zu mehr Fehlern als zu einer Verbesserung führt – aus- und wieder einschalten oder festlegen, ob Rechtschreib- und Grammatikfehler markiert werden sollen.
- **Glide Typing.** Eine besondere Eingabemethode, bei der Sie nicht tippen, sondern durch Linienbewegungen auf der Tastatur Texte erstellen. Nur geübten Nutzern zu empfehlen.
- **Spracheingabe.** Eine Google-Funktion, die Sie deaktivieren können, wenn Sie sie ohnehin nicht nutzen wollen. Mehr dazu auf ► Seite 54f.
- **Zwischenablage.** Auf diese praktische Funktion sollten Sie nicht verzichten. Mehr dazu auf ► Seite 52.



- **Datenschutz.** Statten Sie diesem Bereich auf jeden Fall einen Besuch ab. Der Google-Konzern lebt davon, fleißig Nutzerdaten zu sammeln. Falls Sie das nicht möchten, können Sie hier getrost alle Schalter auf „aus“ stellen. Mehr zum Thema Datenschutz ab ► Seite 23ff.

Texte formatieren

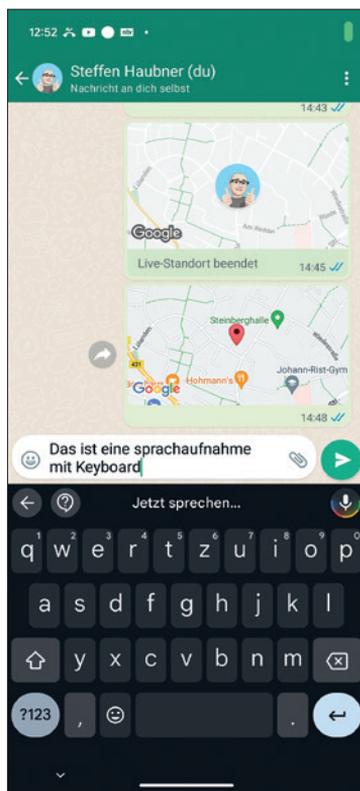
Um bestimmte Textpassagen besonders hervorzuheben, können Sie sie formatieren. Ganz so flexibel wie in einem Textverarbeitungsprogramm funktioniert das natürlich nicht, aber zur besseren Strukturierung von Botschaften reicht es aus.

Markieren Sie einzelne Wörter, ganze Sätze oder auch Passagen direkt im Textfeld, indem Sie länger auf ein Wort tippen und die grünen Markierungen mit dem Finger über die gewünschte Passage ziehen. Dazu ist etwas Übung und – im wahrsten Sinne des Wortes – Fingerspitzengefühl nötig. Sobald Sie den Finger anheben, erscheint über der markierten Passage eine Menüleiste. Sie können den Text nun ausschneiden, kopieren oder ihn fett oder kursiv setzen.

Hinter den drei Punkten ganz rechts verbergen sich noch einige andere Funktionen. So können Sie den Text durchstreichen, übersetzen oder sich vorlesen lassen. Allzu oft werden Sie diese Funktionen aber wohl nicht brauchen.

Spracheingabe über Gboard

Ihnen ist es zu mühsam, Ihre Botschaft einzutippen, wollen aber auch keine Sprachnachricht hinterlassen? Auch das ist kein Problem mit WhatsApp. Tippen Sie auf das Eingabefeld, als wenn Sie einen Text verfassen wollten. Tippen Sie dann kurz auf das Mikrofon-Symbol rechts



oben in der Gboard-Tastatur. Nun sprechen Sie einfach – möglichst klar und deutlich – Ihren Text, der wie von Zauberhand „abgetippt“ wird. Das klappt erstaunlich gut. Tippen Sie erneut auf das Mikrofon-Symbol, um die Eingabe zu beenden. Wollen Sie Korrekturen oder Änderungen vornehmen, tippen Sie einfach auf die fragliche Stelle im Text und benutzen die Tastatur. Danach senden Sie die Nachricht über den Senden-Pfeil ab wie eine ganz gewöhnliche Textnachricht.

Chats durchsuchen und anpinnen

In der Praxis werden Sie Kontakte meistens nicht über die Kontaktliste suchen, sondern auf bereits gestartete Chats tippen. Auch dabei erscheint unten das Texteingabefeld. Ihre darüber verfasste Nachricht wird nach dem Tippen auf den Senden-Button an alle an diesem Chat beteiligten Personen geschickt. Die Chats sind standardmäßig chronologisch geordnet.

Mit der Zeit haben Sie viele Chats, weshalb Sie unter Umständen länger nach Chats mit den gewünschten Personen suchen müssen, um diesen eine Nachricht zu schreiben. Sie tun sich leichter, wenn Sie Chats mit Ihren wichtigsten Kontakten fixieren. Tippen Sie dazu auf den betreffenden Chat und halten Sie den Finger darauf, bis oben die Menüleiste erscheint. Tippen Sie auf das Pinnadel-Symbol, um den Chat oben anzupinnen.

GUT ZU WISSEN. Sie können immer nur drei Chats gleichzeitig anpinnen.

Chats in den Urlaub schicken: Die Archivierungsfunktion

Die Archivierung von Chats in WhatsApp wird auch „Urlaubsfunktion“ genannt. Die Idee dahinter ist, dass man einzelne Chats vorübergehend ausblenden kann, weil man beispielsweise nicht an die Arbeit erinnert werden oder von allzu mitteilbaren Menschen oder Gruppen gestört werden will, ohne diese gleich ganz stummzuschalten. Es kann aber auch nützlich sein, vertrauliche Chats ins Archiv zu legen, wenn man befürchten muss, dass einem jemand über die Schulter schaut und mitliest.

Einzelchats archivieren

- Tippen Sie in „Chats“ auf den Chats-Reiter, den Sie archivieren möchten, und halten Sie den Finger kurz darauf.
- Tippen Sie oben auf dem Bildschirm auf das „Archivieren“-Symbol.

Alternativ tippen Sie innerhalb eines Chats in der Menüleiste auf das Datei-Symbol mit dem nach unten zeigenden Pfeil, um einen Chat zu archivieren.

Tippen Sie oberhalb der Gesamtübersicht auf „Archiviert“, um alle archivierten Chats anzuzeigen.

iPhone. Wischen Sie in „Chats“ von rechts nach links über einen Einzel- oder Gruppen-Chat und tippen Sie auf „Archivieren“.

Alle Chats archivieren

- Tippen Sie im Chats-Reiter auf die Drei-Punkte-Taste und dann auf „Einstellungen“.
- Tippen Sie unter „Chats“ auf „Chatverlauf“, „Alle Chats archivieren“ und bestätigen Sie mit OK.

iPhone. Tippen Sie in den Einstellungen auf „Chats“ und „Alle Chats archivieren“ und dann auf „Alle archivieren“. Um die Archivierung rückgängig zu machen, scrollen Sie unter „Chats“ ganz nach oben und tippen auf das „Archiviert“-Symbol. Tippen Sie auf den betreffenden Chat und halten den Finger kurz darauf. Tippen Sie oben auf dem Bildschirm auf das „Archivieren rückgängig“-Symbol.

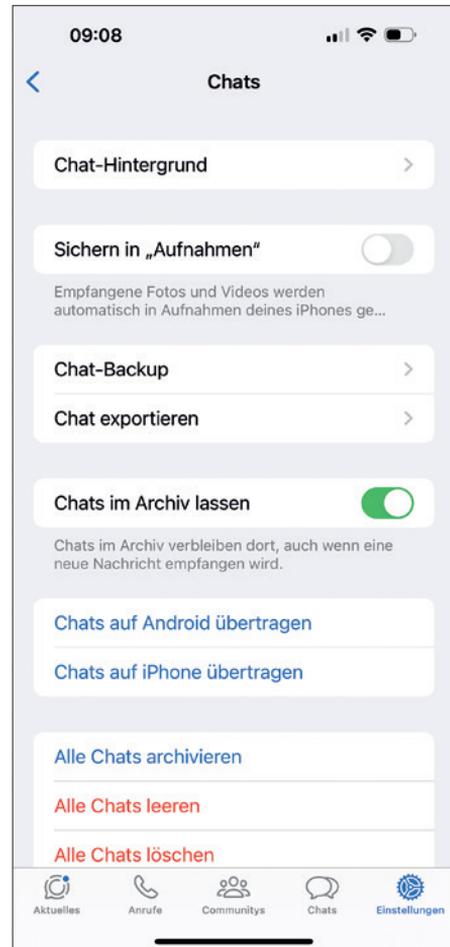
GUT ZU WISSEN. Für archivierte Chats bekommen Sie keine Benachrichtigungen mehr, sondern nur noch dann, wenn Sie erwähnt werden oder jemand Ihnen direkt antwortet! Sie können aber dafür sorgen, dass eine Archivierung aufgehoben wird, wenn Sie im betreffenden Chat eine neue Nachricht erhalten. Öffnen Sie dazu die WhatsApp-Einstellungen und tippen Sie auf „Chats“ und deaktivieren Sie „Chats im Archiv lassen“. Das funktioniert unter Android wie unter iOS gleichermaßen.

Archivierte Einzel- oder Gruppenchats anzeigen

Um archivierte Chats anzusehen, scrollen Sie auf dem Chats-Bildschirm nach oben und tippen Sie auf das „Archiviert“-Symbol (Android) bzw. „Archiviert“ (iPhone). Die Zahl daneben gibt an, wie viele archivierte Einzel- oder Gruppenchats ungelesene Nachrichten aufweisen.

Hinweise zum Archivieren von Chats

- Durch das Archivieren wird der betreffende Chat weder gelöscht noch auf Ihrer SD-Karte gesichert. Zum dauerhaften Speichern von Chats lesen Sie ► Seite 122ff.
- Archivierte Einzel- und Gruppenchats bleiben im Archiv, wenn Sie eine neue Nachricht im jeweiligen Chat erhalten.
- Benachrichtigungen für archivierte Chats erhalten Sie nur, wenn Sie erwähnt werden oder Ihnen geantwortet wird. In diesem Fall wird ein @-Symbol angezeigt.
- Die Zahl neben „Archiviert“ zeigt an, wie viele Einzel- oder Gruppenchats ungelesene Nachrichten aufweisen.
- Sie können den Gruppenchat einer Community archivieren, indem Sie entweder im Chats- oder im Communitys-Reiter auf eine Community tippen. Tippen Sie darauf und halten Sie den Finger kurz darauf. Tippen Sie dann auf „Chat archivieren“.
- Eine Community kann nicht als Ganzes archiviert werden. Wenn Sie alle Gruppen innerhalb einer Community archivieren, wird diese Community im Chats-Reiter ausgeblendet.



Was bedeuten die Häkchen?

Neben jeder gesendeten Nachricht sind ein oder zwei Häkchen in grau oder blau zu sehen.

- Ein graues Häkchen: Die Nachricht wurde erfolgreich gesendet.
- Zwei graue Häkchen: Die Nachricht wurde erfolgreich zugestellt.
- Zwei blaue Häkchen: Die Nachricht wurde vom Empfänger gelesen.

Das Folgende sollten Sie dazu wissen.

- Das zweite Häkchen wird angezeigt, wenn eine Nachricht einmal zugestellt wurde. Es kann aber sein, dass sie beispielweise auf einem verknüpften Gerät wie einem PC (► Seite 135ff) zugestellt wurde, das Smartphone des Empfängers aber ausgeschaltet ist. Das bedeutet, dass Sie nicht sicher wissen, dass der oder die Empfänger die Nachricht gerade lesen können.
- In Gruppenchats (► Seite 89ff) wird das zweite Häkchen erst dann angezeigt, wenn alle die Nachricht erhalten haben, zwei blaue Häkchen, wenn alle sie gelesen haben.
- Wurde die Nachricht nicht gesendet oder zugestellt, zeigt WhatsApp ein Uhr-Symbol an. Die Ursache dafür können Verbindungsprobleme sein.
- Lesebestätigungen werden zurückgesetzt, sobald man eine bereits gesendete Nachricht nachträglich bearbeitet. Damit bleibt nachvollziehbar, wer von der Bearbeitung Kenntnis genommen hat. Das ist beispielsweise wichtig, wenn man eine Adresse oder Terminangabe korrigiert.
- Die Farbe der Häkchen oder der Uhr lässt sich nicht ändern.

Warum werden keine Kontakte angezeigt?

Es kommt vor, dass Ihnen in WhatsApp beim Verfassen einer neuen Nachricht keine Kontakte angezeigt werden. Möglicherweise liegt das daran, dass bei der Installation keine Berechtigung erteilt wurde, auf die Kontakte Ihres Smartphones zuzugreifen. Gehen Sie in die Einstellungen Ihres Smartphones (nicht die von WhatsApp!), tippen Sie auf „Apps“, „Alle Apps“ (die genauen Bezeichnungen können je nach Telefon variieren), dann auf „WhatsApp“ und „Berechtigungen“. Tippen Sie dort auf „Kontakte“ und aktivieren Sie die Option „Zulassen“.

Lesebestätigung – ja oder nein?

Für die einen sind Lesebestätigungen – die wie oben beschrieben durch Häkchen angezeigt werden – eine willkommene Art, um festzustellen, ob eine Nachricht angekommen ist oder nicht. Für die anderen sind sie ein ärgerlicher Eingriff in die Selbstbestimmung. Erscheinen neben einer gesendeten Nachricht oder einer Sprachnachricht keine zwei blauen Häkchen, kann das mehrere Gründe haben: Die Empfangsseite hat den Chat mit Ihrer gesendeten Nachricht noch nicht geöffnet, ihr Telefon ausgeschaltet oder Sie blockiert. Möglicherweise hat aber auch einer von beiden Probleme mit der Internetverbindung. Auch wenn eine Person zum ersten Mal eine Nachricht von Ihnen erhält, wird manchmal keine Lesebestätigung an Sie gesendet. Und schließlich kann es daran liegen, dass die Einstellungen für Datum und Uhrzeit auf einem der beiden Telefone nicht korrekt konfiguriert sind.

Es kann aber auch sein, dass Sie oder die Empfangsseite Lesebestätigungen in den Datenschutz-Einstellungen deaktiviert haben. Um Ihre Lesebestätigungen auszuschalten, öffnen Sie auf Ihrem Android-Telefon oder iPhone die Einstellungen und „Datenschutz“ und schalten Sie dann Lesebestätigungen aus.

Wenn Sie die Lesebestätigungen anderer ausschalten, werden Ihnen auch keine Lesebestätigungen von anderen angezeigt.

GUT ZU WISSEN. Lesebestätigungen in Gruppenchats und Abspielbestätigungen für Sprachnachrichten werden dadurch nicht ausgeschaltet. Es gibt keine Möglichkeit, diese zu deaktivieren.

Nachrichten nachträglich bearbeiten

Das würde man sich sicher auch für Briefe, E-Mail-Nachrichten oder mündliche Aussagen wünschen: Auch bereits gesendete Nachrichten lassen sich in WhatsApp automatisch korrigieren. Das geht bis zu 15 Minuten nach Versenden der Nachricht. Natürlich gilt das nur für Nachrichten, die Sie selbst geschrieben haben.

- Öffnen Sie zuerst den Chat mit der Nachricht, die Sie bearbeiten möchten.
- Tippen und halten Sie Ihren Finger auf der Nachricht, bis sie markiert wird.

Mehr als zwei Milliarden Menschen weltweit kommunizieren regelmäßig über den Messenger-Dienst WhatsApp. Rund fünf Millionen sind es allein in Österreich. Anders als bei Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram oder TikTok, ist die Nutzung keine Frage des Alters. Vom Schulkind bis zu den Großeltern sind alle über WhatsApp miteinander verbunden, weshalb es zu den wenigen Apps gehört, die sogar auf einfachen Seniorenhandys standardmäßig vorinstalliert sind. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Neben einfachen Textnachrichten, gespickt mit den beliebten Emojisymbolen, kann man Bilder und Videos versenden, aber auch telefonieren und sich auf Wunsch über Video miteinander unterhalten. Und ist das Gegenüber nicht erreichbar, kann man alternativ eine Sprachnachricht aufnehmen und abschicken. Alles ganz einfach und unspektakulär, sofern man weiß, wie es geht. Das „Wie“ steht im Zentrum dieses Buches, das mit vielen Screenshots und in verständlicher Sprache eine „Bedienungsanleitung“ für WhatsApp liefert – sowohl für Android-Smartphones als auch für iPhones. Und auch das Thema Datenschutz kommt nicht zu kurz.

Verein für Konsumenteninformation, Wien
www.vki.at | www.konsument.at

ISBN 978-3-99013-125-1



€ 25.–

